

Erasmus+-Projekt: Unser Blick nach Europa

Im Oktober 2020 begann unsere Teilnahme am europäischen Bildungs- und Austauschprogramm ERASMUS+. Unser Projekttitle lautet: "Förderung der Managementkompetenzen zur Entwicklung interkultureller Partnerschaftsprojekte der Schule in Europa".

Mit der Leitaktion 1 haben wir Mittel bei der EU beantragt und im August 2020 eine Förderzusage erhalten, um über die kommenden 36 Monate 6 Personen aus dem Kollegium zu einwöchigen Fortbildungen zu senden.



Die Seminare dienen dazu, unsere Kompetenzen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Partnerschaftsprojekten mit anderen europäischen Schulen zu verbessern. Wir verpflichten uns, die erworbenen Kenntnisse in das Kollegium zu tragen, um eine nachhaltige interne Struktur für die künftige Projektdurchführung zu schaffen. Das heißt, es handelt sich um einen vorbereitenden, aber notwendigen Schritt für weitere Fördermittel.

Leitaktion 2 hat den Titel: "Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren". Hier stehen die Bildung und Pflege von internationalen Netzwerken, Hospitationen und die Konkretisierung von gemeinsamen Projekten mit anderen europäischen Schulen im Vordergrund.

Als „Lernende Schule“ ist es unser langfristiges Ziel, durch die persönliche Entwicklung der Lehrkräfte und durch intern und extern überprüfte Unterrichtskonzepte die Qualität der Lehrtätigkeit an unserer Schule zu verbessern und Vorbild für andere zu sein. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, über einen vertieften Austausch mit verschiedenen Schulen in Europa auf Lehrer- und Schülerebene zu stetig weiterzulernen.

So entwickeln wir zukunftsfähige Bildungsszenarien für eine zunehmend digitalisierte und globalisierte Gesellschaft und fördern das Demokratieverständnis an unserer Schule.